

Brioni & Istria 26.3.1925.

An die Redaktion des Neuen Wiener Journals. Wien.

Ich erhalte Ihr Geehrtes vom 16 cr. und erlaube mir Ihnen das Gewünschte zu senden.

Hochachtungsvoll

Eugen Falck

Sie fragen mich woran ich jetzt arbeite.

Ich habe für die Zukunft so viel vor dass es mir nicht leicht wird einzelnes zu definieren.

Ich arbeite seit langer Zeit an einem schweren ernsten Werk, welches mich ganz erfüllt und gefangen genommen hat.

Über diese Arbeit will ich nichts mitteilen, bis zu seiner Vellendung soll es Geheimnis bleiben

Um aber einige Ableitung und Ausspannung von dieser Arbeit zu haben, schrieb ich zwischendurch

fünf kleinere Clavierstücke "Capriolen" eine Suite für kleines Orchester "Aschenputtel" ein symphonisches Vorspiel zu Tiefland.

Leider hatte mich mein schwerer Unfall und seine Folgen ganz aus der Arbeit gerissen - jetzt bin ich aber so weit hergestellt, dass ich mich der compositorischen Arbeit widmen darf, und ~~werde~~ ~~ich~~ meine ganze Kraft ~~mir~~ dem obengenannten dramatischen Werk geben ~~werde~~.

Brioni. März. 1925

Eugen Falck

1888

an die Regierung des Landes...

Die Arbeit der Regierung...

Verordnung

Die Arbeit der Regierung...

Um aber...



Die Arbeit der Regierung...

Die Arbeit der Regierung...